

Hiob 19



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und Hiob^{H347} antwortete^{H6030} und sprach^{H559}:

2 Wie^{H5704} lange^{H5704} wollt ihr meine Seele^{H5315} plagen^{H3013} und mich mit Worten^{H4405} zermalmen^{H1792}? 3 Schon zehnmal^{H6235} ist es, dass ihr mich geschmäht^{H3637} habt; ihr schämt^{H954} euch nicht^{H3808}, mich zu verletzen^{H19701}. 4 Und habe ich auch wirklich^{H637} geirrt^{H551}, so bleibt^{H7686} doch mein Irrtum^{H3885} bei mir. 5 Wenn^{H518} ihr wirklich^{H551} gegen^{H5921} mich großtun^{H1431} wollt, und gegen^{H5921} mich darlegen^{H3198} meine Schmach^{H2781}, 6 so wisst^{H3045} denn^{H645}, dass^{H3588} Gott^{H433} mich in meinem Recht gebeugt^{H5791} und mich umstellt^{H5362} hat mit^{H5921} seinem Netz^{H4685}.

7 Siehe^{H2005}, ich schreie^{H6817} über Gewalttat^{H2555} und werde nicht^{H3808} erhört^{H6030}; ich rufe^{H7768} um Hilfe, und da ist kein^{H369} Recht^{H4941}. 8 Er hat meinen Weg^{H734} verzüht^{H1443}, dass ich nicht^{H3808} hinüber^{H5674} kann, und auf^{H5921} meine Pfade^{H5410} legte^{H7760} er Finsternis^{H2822}. 9 Meine Ehre^{H3519} hat er mir^{H4480} ausgezogen^{H5921} und weggenommen^{H5493} die Krone^{H5850} meines Hauptes^{H7218}. 10 Er hat mich niedergerissen^{H5422} ringsum^{H5439}, so dass ich vergehe^{H3212}, und hat meine Hoffnung^{H8615} ausgerissen^{H5265} wie einen Baum^{H6086}. 11 Und seinen Zorn^{H639} ließ er gegen^{H5921} mich entbrennen^{H2734} und achtete^{H2803} mich seinen Feinden^{H6862} gleich. 12 Allzumal kamen^{H935} seine Scharen^{H1416} und bahnten^{H5549} ihren Weg^{H18703} gegen^{H5921} mich und lagerten^{H2583} sich rings^{H5439} um^{H5439} mein Zelt^{H168}. [?] ^{H3162} 13 Meine Brüder^{H251} hat er von^{H4480} mir entfernt^{H7368}, und meine Bekannten^{H3045} sind mir^{H4480} ganz^{H389} entfremdet^{H2114}. 14 Meine Verwandten^{H7138} bleiben^{H2308} aus^{H2308}, und meine Vertrauten^{H3045} haben mich vergessen^{H7911}. 15 Meine Hausgenossen^{H1481} und meine Mägde^{H519} achten^{H2803} mich für einen Fremden^{H2114}; ein Ausländer^{H5237} bin^{H1961} ich in ihren Augen^{H5869} geworden. 16 Meinem Knecht^{H5650} rufe^{H7121} ich, und er antwortet^{H6030} nicht^{H3808}; mit^{H1119} meinem Mund^{H6310} muss ich zu ihm flehen^{H2603}. 17 Mein Atem^{H7307} ist meiner Frau^{H802} zuwider^{H2114}, und mein übler^{H2589} Geruch den Kindern^{H1121} meiner Mutter^{H9904}. 18 Selbst Buben verachten^{H3988} mich; will ich aufstehen^{H6965}, so reden^{H1696} sie über mich. [?] ^{H1571} [?] ^{H5759} [?] ^{H5759} 19 Alle^{H3605} meine Vertrauten^{H4962} verabscheuen^{H8581} mich, und die, die^{H2088} ich liebte^{H157}, haben sich gegen^{H2015} mich gekehrt^{H2015}. 20 Mein Gebein^{H6106} klebt^{H1692} an meiner Haut^{H5785} und an meinem Fleisch^{H1320}, und nur mit der Haut^{H5785} meiner Zähne^{H8127} bin ich entronnen. [?] ^{H4422}

21 Erbarmt^{H2603} euch meiner, erbarmt^{H2603} euch meiner, ihr^{H859} meine Freunde^{H7453}! Denn^{H3588} die Hand^{H3027} Gottes^{H433} hat mich angetastet^{H5060}. 22 Warum^{H4100} verfolgt^{H7291} ihr mich wie^{H3644} Gott^{H4106}, und werdet meines Fleisches^{H1320} nicht^{H3808} satt^{H7646}?

23 O dass^{H4310} doch^{H645} meine Worte^{H4405} aufgeschrieben^{H3789} würden^{H5414}! O dass^{H4310} sie in^{H2710} ein Buch^{H5612} gezeichnet^{H2710} würden, 24 mit eisernem^{H1270} Griffel^{H5842} und Blei^{H5777} in den Felsen^{H6697} eingehauen^{H2672} auf^{H5703} ewig^{H5703}!

25 Und ich^{H589}, ich weiß^{H3045}, dass mein Erlöser^{H1350} lebt^{H2416}, und als der Letzte^{H314} wird er auf^{H5921} der Erde^{H6083} stehen^{H69657}; 26 und ist nach^{H310} meiner Haut^{H5785} dieses^{H2063} da zerstört^{H5362}, so werde^{H8} ich aus^{H4480} meinem Fleisch^{H1320} Gott^{H433} anschauen^{H2372}, 27 den^{H834} ich^{H589} selbst mir^{H9} anschauen^{H2372}, und den meine Augen^{H5869} sehen^{H7200} werden, und kein^{H3808} anderer^{H2114}. Meine Nieren^{H3629} verschmachten^{H3615} in meinem Innern^{H2436}.

28 Wenn^{H3588} ihr sagt^{H559}: Wie^{H4100} wollen wir ihn verfolgen^{H7291}? Und dass die Wurzel^{H8328} der Sache^{H1697} in mir sich befinde^{H4672}, 29 so fürchtet^{H1481} euch vor^{H4480} dem Schwert^{H2719}! Denn^{H3588} das Schwert^{H2719} ist der Grimm^{H2534}.

über die Ungerechtigkeiten^{H577110}; damit^{H4616} ihr wisst^{H3045}, dass ein Gericht^{H1779} ist.

Fußnoten

1. O. mich in Staunen zu versetzen
2. O. gefehlt ... meine Verfehlung
3. Eig. schütteten ihre Straße auf
4. W. meines Mutterschoßes
5. Eig. Leute meines vertrauten Umgangs
6. El
7. O. sich erheben, auftreten
8. O. und nach meiner Haut, die so zerstört ist, werde usw.
9. Eig. für mich (zu meinen Gunsten)
10. So mit geringer Textänderung